

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 63 (1985)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** JO-Magazin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dass es in Bern sehr schwer sei, etwas Passendes zu finden. Dagegen werde ein Projekt in Biel geprüft, das kostengünstiger sei als die in Bern bestehenden Möglichkeiten. Bei einer konsultativen Meinungsumfrage wurde allerdings mehrheitlich für Bern votiert. Der Referent ersucht die Versammlung, allfällige Gelegenheiten mit einem entsprechenden Raumangebot zu melden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass an der nächsten AV der Umzug nach Biel definitiv beantragt werden könnte.

**Material:** Durch die Sektion können Lawinenschaufeln zu Fr. 30.– bezogen werden. Abgabe jeweils Freitag ab 20 Uhr am Schalter der Bibliothek. Barryvox-Geräte werden bei der Geschäftsstelle (Helvetiaplatz 4) zu Fr. 325.– verkauft.

**Umweltschutz:** Jörg Schärer erinnert daran, dass auch im SAC die heutigen mannigfachen Bestrebungen (Reduktion der Luftverschmutzung, Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel gegenüber dem PW usw.) unterstützt werden sollten. Sein Antrag: Im Tourenprogramm 1986 soll mindestens die Hälfte der Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln ausgeführt werden. Nach Möglichkeit soll dieser Grundsatz für das feststehende Tourenprogramm 1985 Anwendung finden. Der Vorsitzende nimmt diesen Antrag zuhanden des Vorstandes entgegen. Im Sinne des Art. 10 der Statuten wird der Gegenstand nach der Prüfung wieder der Sektionsversammlung zum Entscheid vorgelegt werden.

Schluss des geschäftlichen Teils: 20.45 Uhr.

### **Khumbu Himal**

Dia-Vortrag von Heidi Lüdi

Heidi Lüdi hat als Ärztin an der Frauenexpedition 1982 mit der Besteigung der Ama Dablam (8656 m) teilgenommen. Begleitet von meisterhaften Dia-Bildern, schildert sie uns die Vorbereitungen, den Anmarsch und die Besteigung in der Welt der Sherpas und der Achttausender. Sie versteht es, uns das Zuhören und Zusehen zum Erlebnis werden zu lassen. Die Versammlung dankt ihr mit grossem Applaus.

Der Protokollführer i. V.:  
*Franz Byland*



## **JO-Magazin**

### **Lawinenkurs, 18.–20. Januar**

Freitag, den 18. Januar, 20.30 Uhr, pflegen wir Theorie anhand des Films «Caracho». Obschon es sich um einen Film der Armee handelt, lässt sich auch für das zivile Skitourenfahren viel daraus entnehmen – abgesehen davon, hebt sich der Streifen gar nicht so unspannend ab. R. S.

### **Aus Röfes Wunschliste**

Schüchterne Wünsche des JO-Chefs für 1985:

- Keine überbesetzten Touren mehr (z. B. OL, Eiskurs usw.).
- Kein übereiltes Zurückbringen mehr von Material.
- Keine überbetonte Ordnung mehr im Stübli bezüglich Alpinzeitschriften.
- Kein überlautes Absingen mehr von Liedern auf Touren oder im Clublokal.
- Keine übermässige Pflege mehr der Hüttingemütlichkeit auf der Rindere.
- Keine überaktiven JO-Leiter mehr.
- Keine ...

Alles Gute wünscht Euch  
kein überbeanspruchter  
JO-Chef

## **Berichte**

### **Tödi (3614 m)**

2./3. September 1984

Leiter: Urs Knuchel

Führer: Hansruedi Staub

6 Teilnehmer

Zu unserem Vorteil verlief die Fahrt von Bern ins Glarnerland sehr flüssig. In Tierfehd zuhinterst im Linthal auf erst 800 m rüsteten wir bereits für den langen Weg zur Fridolinhütte. 1300 heisse Höhenmeter warteten auf uns, denn das Wetter war schön und vor allem sehr heiss. Für die meisten von uns waren die Glarner Alpen Neuland, um so mehr waren die Erwartungen sehr gross. Schon nach ei-